

6. *Terebra (f. Acus) fusiformis* M. Hoern.

M. Hoernes, Foss. Moll. d. Tert. Beck. v. Wien, I. pag. 135, Taf. XI., Fig. 31.

Ueber diese Form bemerkt M. Hoernes, dass sie im Wiener Becken nur sehr selten im Tegel von Baden und Möllersdorf vorkomme.

Heute liegen uns aus dem Badener Tegel 20, von Ruditz 1, von Seelowitz 1, von Forchtenau 2, von Kostej 1, von Lapugy 6 Exemplare vor, — so dass *Terebra fusiformis* in den österreichisch-ungarischen Miocän-Ablagerungen zwar ziemlich weit verbreitet, nirgends jedoch häufig zu sein scheint. Das grösste der uns von Lapugy vorliegenden Exemplare ist 33 Mm. hoch, 9 Mm. breit, übertrifft sonach das von M. Hoernes zur Abbildung gebrachte grösste Gehäuse aus dem Badener Tegel noch ein wenig in seinen Dimensionen (30 Mm. Höhe und 8 Mm. Breite).

Der Schilderung, welche M. Hoernes am oben citirten Orte von seiner *Terebra fusiformis* gab, haben wir sonst nichts beizufügen.

H. & A 1873 pl. 9.
HOERNES & AVINGER.